

Karl Moszner, Jörg Haspel, Susanne Braun, Siegfried Neumann, Bernhard Vogel, Christian Knobloch, Hendrik Bärnighausen, Sven Raecke. Rudolstadt, Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten 2010. 204 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-3-7954-2393-3.

**Höfe und Residenzen geistlicher Fürsten.** Strukturen, Regionen und Salzburgs Beispiel in Mittelalter und Neuzeit. Ergebnisse der internationalen und interdisziplinären Tagung in der Salzburger Residenz 19.-22. Februar 2009. Hg. Gerhard Ammerer, Ingonda Hanneschläger, Jan Paul Niederkorn, Wolfgang Wüst. Mitarb. Tobias Riedl, Jutta Baumgartner. (Residenzenforschung, 24). Ostfildern, Jan Thorbecke Verlag 2010. 552 S., 44 Farbtaf., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-7995-4527-3.

**Hofkultur der Jagiellonendynastie und verwandter Fürstendhäuser.** Hg. Urszula Borkowska, Markus Hörsch. Beitr. Zeonon Piech, Gintautas Rackevičius, Daiva Steponavičienė, Tomasz Torbus, Tomasz Ratajczak, Katharina Chrubasik, Agnieszka Januszek-Sieradzka, Birutė Rūta Vitkauskienė, Maria Bogucka, Petr Hlaváček, Natalia Nowakowska, Antonio Sáez-Aranca, Almut Bues, Anna Adamska, Urszula Borkowska Osu, Paul W. Knoll, Dorota Żołądź-Strzelczyk, Wojciech Goleman, Zita Āgota Pataki, Paweł Kras, Petronilla Cemus, Jan Royt, Robert Suckale, Péter Király, Reinhard Seyboth, Agnieszka Gašior, Uwe Tresp, Inga Lena Ångström-Grandien. (Studia Jagellonica Lipsiensia, 6). Ostfildern, Jan Thorbecke Verlag 2010. 385 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-7995-8406-7.

**Huldigungspräsentate der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg.** Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig, Bomann-Museum Celle. (Patrimonia, 350). Beitr. Jochen Luckhardt, Lorenz

Seelig, Juliane Schmieglitz-Otten, Nicole Brüderle. Berlin, Kulturstiftung der Länder 2010. 106 S., 14 Farbtaf. ISSN 0941-7036.

Siri Hustvedt: **Embodied Visions.** What Does It Mean to Look at a Work of Art? (Internationale Schelling-Vorlesung an der Akademie der Bildenden Künste München, 3). Berlin/München, Deutscher Kunstverlag 2010. 71 S., 9 s/w Abb. ISBN 978-3-422-07015-8.

**Informel.** Zeichnung, Plastik, Malerei. Ausst.kat. Gustav-Lübckemuseum Hamm 2010. Hg. Hans-Jürgen Schwalm, Ellen Schwinzer, Dirk Steimann. Beitr. Thomas Hensolt, Diana Lenz-Weber, Erik Schönenberg, Dirk Steimann, Christoph Zuschlag. Hamm, Eigenverlag 2010. 165 S., zahlr. Farbbabb. ISBN 978-3-86206-062-7.

---

## VERANSTALTUNGEN

### Die Welt und Gott – Gott und die Welt?

Das Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit veranstaltet vom 10.-12. Oktober 2011 einen internationalen Kongress in Krems, der den Fokus auf das grundsätzliche Verhältnis von Profanität und Religiosität aus kulturwissenschaftlicher Sicht legt. Dabei soll die Geschlossenheit des mittelalterlichen Weltbildes sowie die Reichweite religiöser Deutungs- und Handlungsmuster in die soziale Praxis hinein thematisiert werden. Ziel ist es, die mittlerweile zum Axiom gewordene These vom „christli-

chen Mittelalter“ im Sinne der transzendentalen Durchdringung aller Lebensbereiche im Kontext aktueller religiös-politischer Diskurse zu hinterfragen.

Mögliche Themen:

Zwischen Martyrium, Habitus und Desinteresse: Welche Formen des Umgangs mit Religion standen zur Verfügung, waren überhaupt möglich?; Religiöser Raum – profaner Raum: Konzepte, Ordnungen und Aneignungen; Materielle Kultur im Spannungsfeld zwischen profanem Alltag und religiöser Norm; Formen der Lebensbewältigung; Sicht auf Natur und Umwelt; Ökonomie und religiöse Praxis; Selbst- und Fremdverständnis; Individualität in religiösen und sozialen Kontexten; Konkurrierende Glaubenssysteme bzw. Kosmologien; Gibt es „profanes“ Kunstschaffen?

Die Vortragszeit ist auf maximal 30 Minuten beschränkt. Für Vortragende ist ein Zuschuss zu den Reise- und Aufenthaltskosten möglich. Themenvorschläge sind zusammen mit einem kurzen Abstract (maximal 1 Seite; Sprachen: deutsch, englisch, französisch, italienisch) bis spätestens 15. April 2011 erbeten an: Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Körnermarkt 13, A-3500 Krems, oder per E-Mail: imareal@oeaw.ac.at